

Vorbemerkung.

Zum ersten Male seit 20 Jahren ist infolge des Krieges im Jahre 1916 der Jahresbericht der Provinzialkommission für die Denkmalpflege nicht erschienen; dafür erstreckt sich der vorliegende Bericht auf die beiden verflossenen Jahre, ohne jedoch auch für diesen Zeitraum Vollständigkeit beanspruchen zu können. Es steht nach wie vor der Bericht der Leitung über die Ausgrabungen am Aachener Münster aus, und ebenso hätte hier über die während des Krieges abgeschlossenen Arbeiten an der katholischen Pfarrkirche in Oberbreisig, an der St. Martinskirche in Oberwesel und an der Burgruine Niedermanderscheid berichtet werden sollen. Die Mitteilungen hierüber wie über die im wesentlichen vollendeten Ausführungen an der Stadtbefestigung in Mayen und an der Grabkapelle der clevischen Herzöge bei der Stiftskirche in Cleve müssen dem nächsten Heft vorbehalten bleiben. Die Schwierigkeiten der Drucklegung und der Beschaffung des Abbildungsmaterials liessen es geboten erscheinen, das diesjährige Heft, das durch die doppelten Museumsberichte stark in Anspruch genommen worden ist, nach Möglichkeit zu beschränken. Aus dem gleichen Grunde wird hier auch der früher schon gemachte Versuch, über gleichartige Arbeiten im Zusammenhang zu berichten, wiederholt, und ferner zum ersten Male in einem dieser zusammenfassenden Berichte auch in Kürze die prinzipielle Bedeutung der konservatorischen Frage angeschnitten.

Die Darstellungen über die Tätigkeit der Provinzialmuseen sind die dem Herrn Landeshauptmann der Rheinprovinz erstatteten amtlichen Berichte. Gleichzeitig kommen die gesamten Berichte in den Jahrbüchern des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland zum Abdruck.

Bonn, im Februar 1917.

Der Provinzialkonservator der Rheinprovinz

Renard.